



| Baden-Württemberg

# MEHR!

Die Aktionszeitung der IG Metall Baden-Württemberg

April 2007

Sind mehr drin,  
ist mehr drin!



Tarifrunde 2007:  
Jetzt beitreten!



## DIE TARIFRUNDE 2007: WAS BRINGT SIE MIR?

Die IG Metall fordert in der laufenden Tarifrunde 6,5 Prozent mehr Geld für die 800 000 Beschäftigten der baden-württembergischen Metall- und Elektroindustrie. Die Arbeitgeber bieten 2,5 Prozent, obwohl die Wirtschaft brummt wie lange nicht.

Viele Betriebe arbeiten am Anschlag, die Kapazitäten sind ausgelastet und die Auftragsbücher zum bersten voll. Die Gewinne der meisten Unternehmen sprudeln.

Mit ihrer Forderung bildet die IG Metall das wirtschaftliche Umfeld ab. Der Bremer Wirtschaftswissenschaftler Rudolf

Hickel vom IAW-Institut hält die Forderung der IG Metall deshalb „für mehr als berechtigt“.

Die Konjunktur ist stabil, der Boom wird noch einige Zeit andauern, so auch die Prognose der führenden Wirtschaftsinstitute.

Wann, wenn nicht jetzt ist also der richtige Zeitpunkt für deutliche Entgelterhöhungen?

Mehr Geld im Portemonnaie der Beschäftigten schadet der Wirtschaft nicht, hilft aber Stimmung und Konjunktur zu stärken, meinen inzwischen auch zahlreiche Wirtschaftsexperten, die einer Nähe zu den Gewerkschaften unverdächtig sind.

Allerdings gilt auch für die Tarifrunde 2007 das Motto: *Sind mehr drin, ist mehr drin.*

### KONJUNKTURBONUS

Die Arbeitgeber haben in der laufenden Tarifrunde einen „Konjunkturbonus“ ins Spiel gebracht: Tarifierhöhungen sollen nicht mehr in die Einkommenstabellen eingehen.

Dadurch würden die Beschäftigten dauerhaft draufzahlen. Warum? Weil der Konjunkturbonus am Ende der Laufzeit des Tarifvertrages wegfallen soll. Die folgenden Tarifierhöhungen würden dann auf einem niedrigeren Wert aufsetzen.

### WEIHNACHTSGELD

Geht es nach den Arbeitgebern, soll das Weihnachtsgeld in Zukunft variabel sein. Die Schwankung um bis zu 13 Prozentpunkte nach unten oder oben wäre ein großes Risiko für die Beschäftigten.

**GUTE GRÜNDE  
DABEI ZU SEIN!**

**RECHTSSCHUTZ**  
Rechtsschutz und kompetente Rechtsberatung bei sozial- und arbeitsrechtlichen Problemen.

Die gewerkschaftlichen Fachleute, die sich um den Rechtsschutz kümmern, sind auf das komplizierte deutsche Arbeitsrecht spezialisiert.

Bei privaten Rechtsschutzversicherungen sind oft Ausnahmen definiert, Selbstbeteiligungen festgelegt oder Beratungsleistungen ausgenommen.

Die IG Metall berät ab der ersten Beitragszahlung. Nach 3-monatiger Mitgliedschaft greift der Rechtsschutz in vollem Umfang, ganz gleich wie oft man ihn benötigt.

**UNFALLVERSICHERUNG**  
Die Freizeit- Unfallversicherung bietet weltweit Schutz bei Unfällen in der Freizeit.

Sie ist für unsere Mitglieder bereits im Beitrag enthalten und erstreckt sich auf alle Unfälle außerhalb des Berufs.

**UNTERSTÜTZUNG**  
Unterstützung bei Streik und Aussperrung für unsere Mitglieder.

# VIELES SPRICHT FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT IN DER IG METALL!

**Gesetzliche und tarifliche Ansprüche für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:**

Beispiele	Gesetz	IG Metall-Tarifvertrag
Urlaub	24 Werktage (20 Arbeitstage)	30 Arbeitstage
zusätzliches Urlaubsgeld	keine Regelung	zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 50 Prozent
betriebliche Sonderzahlung (Weihnachtsgeld)	keine Regelung	bis zu 60 Prozent
Arbeitszeit	bis zu 60 Stunden/Woche	35 Stunden/Woche
Arbeitsversäumnis Arbeitsverhinderung	keine Regelung	tageweise bezahlte Freistellung bei Hochzeiten, Geburten, Sterbefällen etc.
Übernahme nach der Ausbildung	keine Regelung	mindestens für 12 Monate nach der Ausbildung
Altersvorsorgewirksame Leistungen	keine Regelung	monatlich 13,29 Euro für Azubis und 26,59 Euro für Beschäftigte nach 6 Monaten Betriebszugehörigkeit

**Jetzt Mitglied werden, weil...**

... die Tarifrunde mehr Geld bringt

...es wichtig ist, sich für seine Interessen einzusetzen

...die Arbeitgeber die Beschäftigten nicht freiwillig an der guten Konjunktur teilhaben lassen

... die Arbeitgeber das Weihnachtsgeld kürzen wollen

... gute Tarifverträge die Grundlage für gute Arbeit sind

... in einer Tarifrunde nur gemeinsam geht, was ein Beschäftigter alleine nicht schafft: gute Bezahlung auszuhandeln

... gute Tarifverträge keine Selbstverständlichkeit sind

... Tarifierhöhungen nicht von alleine kommen und die IG Metall nur so stark ist, wie sie die Zahl der Mitglieder stark macht

**GUTE GRÜNDE  
DABEI ZU SEIN!**

**TARIFERHÖHUNGEN**  
Tarifierhöhungen sind keine Geschenk der Unternehmer.

Ganz im Gegenteil: In Tarifrunden tritt die Auseinandersetzung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern um die gerechte Verteilung des wirtschaftlichen Fortschritts zutage.

Deshalb kann ein einzelner Beschäftigter auch nur als Bittsteller vor seinen Arbeitgeber treten. Wer kein Bittsteller sein will, muss sich organisieren.

**TARIFVERTRÄGE**  
Tarifverträge werden zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern geschlossen. Sie gelten nur für die jeweiligen Mitglieder.

Konkret: Die Tarifverträge der IG Metall gelten nur für IG Metall-Mitglieder. Für alle anderen gelten die gesetzlichen Regelungen - und die sind in der Regel schlechter.

**METALLRENTE**  
Die MetallRente (www.metallrente.de) hilft beim Aufbau einer Altersvorsorge und bietet IG Metall-Mitgliedern spezielle Leistungen an.

**Rechtsanspruch auf Leistungen aus den Tarifverträgen haben nur Mitglieder der IG Metall!**





# „VIELE KÖNNEN VIEL ERREICHEN!“

Warum sollte jemand in die IG Metall eintreten?

**JÖRG HOFMANN:** Kein Beschäftigter wird bestreiten, dass er mehr Geld braucht. Mit unserer Forderung nach 6,5 Prozent mehr Geld stoßen wir auf große Zustimmung - auch weit außerhalb unserer Mitglieder. Ob wir aber auch ein gutes Ergebnis erreichen, hängt davon ab, wie stark die IG Metall in den Betrieben ist. Diese Stärke bemisst sich in Mitgliedern.

Was heißt das konkret?

Na, viele können auch viel erreichen. Mit Blick auf ein Tarifergebnis lässt sich auch sagen: Sind mehr drin, ist mehr drin!

*Aber bekommt nicht jeder die Tarifierhöhung?*

Anspruch auf die Leistungen aus unseren Tarifverträgen - auch den abzuschließenden Entgeltabkommen - haben nur unsere Mitglieder. Nur sie können notfalls auch vor Gericht ihren Anspruch einbringen.

*Aber zahlen die Arbeitgeber nicht freiwillig?*

Schön wär's. Aber wenn es um mehr Geld für ihre Beschäftigten geht, sind die Arbeitgeber immer ziemlich knausrig.

*Wie kann man das lösen?*

Na mit einer starken IG Metall. Mit vielen Mitgliedern im Rücken, können wir auch eine faire Beteiligung für die Beschäftigten durchsetzen.



## Beitrittserklärung

Name ..... Vorname ..... Geburtsdatum .....

Straße/Hausnummer ..... Postleitzahl/Wohnort ..... Telefon .....

Betrieb: Name und Ort .....

z. Zt. vollbeschäftigt     
  teilzeitbeschäftigt     
  männlich     
  weiblich  
 Auszubildende/r bis vorauss.: .....     
  gewerbl. Arbeitnehmer/in     
  Angestellte/r     
  kaufm.     
  techn.     
  Meister

Nationalität ..... Änderung des bisherigen Status ..... Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts) ..... ab Monat .....

geworben durch (Name und Betrieb) .....

### Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. .... Bankleitzahl .....

Name des Kreditinstituts ..... in PLZ ..... Ort .....

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragsentzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut - bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber - ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten. Hiermit ermächtige ich widerprüflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttovorderdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungssatz (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln. Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

..... Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitglieders/Kontoinhabers